

G. m. b. H.“, deren Extraktionsanlage am Dampfschiffsweg 1930 in Betrieb genommen wurde. Abschluß eines I.-G.-Vertr. mit den „Bremen-Besigheimer Oelfabriken“ für eine gemeins. Handhabung des Verkaufsgeschäfts. — 1932 starker Exportrückgang, die Zweigniederlass. Mannheim wurde aufgegeben, Verkauf der Anlagen der seit einigen Jahren stillgelegten Härtingsanlage in Quickborn-Elsensee, Bau einer neuzeitlich. Kraftanlage für das Harburger Werk.

Zweck:

Verarbeitung u. Handel von u. mit Oelfrüchten u. Fettstoffen, Nähr- u. Nahrungsmitteln aller Art.

Besitztum:

Die Gesamtanlagen umfassen folgende in Harburg-Wilhelmsburg gelegene Einzelbetriebe: Die Fabrik in der Schloßstr. 5—16, die Fabrik am Lauenbrucher Deich und die auf der Citadelle Schloßbezirk 6 u. am Dampfschiffsweg belegene Fabrik. Während in den beiden erstgenannten Fabriken aus sämtlichen handelsüblichen Oelarten und Oelfrüchten Oel durch Pressung gewonnen wird, wird auf den Fabriken Citadelle und Dampfschiffsweg die Extraktion von Oel betrieben. Auf der Citadelle befinden sich auch eine Benzin- und eine Fettsäurefabrik sowie eine Destillationsanlage. Die Fabrikgrundstücke haben sämtlich Wasserfront. Da der Harburger Hafen einen offenen Seeverkehr auch während des Winters hat, so kann die Zufuhr der Rohstoffe und der Transport der Fabrikate das ganze Jahr hindurch ungehindert geschehen. Die Fabriken sind untereinander auf dem Land- u. Wasserwege bequem verbunden. Die zum Betriebe erforderl. Kraft wird von 12 Maschinen geliefert, die 259 Pressen und 25 Extraktoren mit Nebenapparaten antreiben. In

24 Stunden können 2200 t Rohware (Oelfrüchte) verarbeitet werden.

Gesamtgrundbesitz: rd. 273 341 qm, davon rd. 80 000 qm bebaut. Gepachtet sind 20 000 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (seit 1919). — Gen.-Vers. in Harburg a. d. E. (1933 am 24./3.); 10 RM = 1 St. — Vom Reingew. mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), dann 4 % Div., vom übrigen 10 % dem A.-R., Rest Super-Div. eventl. zu anderen Zwecken.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Hamburg, Hannover und Harburg-Wilhelmsburg; Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Baumwollsaatölfabrik F. Thörl, G. m. b. H., Harburg. Kap. 2 000 000 RM. Beitragl. 30 %. Herstellung und Raffinierung hochqualitatiger Speiseöle aller Provenienzen. Grundbesitz: 50 490 qm.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 14 000 000 RM in 13 450 Akt. zu 1000 RM, 1187 Aktien zu 300 RM und 9695 Aktien zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 10 500 000 M.

Die G.-V. v. 18./3. 1922 beschloß die Erhöh. um 31 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 1./12. 1922 Erhöh. um 158 000 000 M., davon 126 000 000 M den Aktion. (1:3) zu 300 %. — Lt. G.-V. v. 19./12. 1924 Kap.-Umstell. v. 200 000 000 M auf 14 000 000 RM durch Herabsetz. der Akt. von 5000 u. 1000 M auf 300 u. 50 RM. Für jede Akt. zu 5000 u. 1000 M wurde außerdem eine Akt. zu 50 u. 20 RM gewährt. — 1927/28 Neustückelung des A.-K.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke	1 500 000	1 675 000	1 867 000	1 883 000	(12 430 001)	(11 155 000)
Wohngebäude	} 3 200 000	} 3 300 000	} 3 980 000	} 3 907 000	} 3 684 000	} 3 885 400
Fabrikgebäude und andere Bauten						
Maschinen u. maschinelle Anlagen	8 700 000	7 865 000	8 180 000	7 708 000	6 736 000	5 615 000
Betriebs- und Geschäfts-Inventar	255 003	427 003	401 003	367 002	131 001	100 000
Im Bau befindliche Anlagen	—	278 635	145 625	133 156	—	200 000
Beteiligungen	1 100 002	600 001	600 001	600 000	600 000	600 000
Umlaufvermögen:						
Rohwaren, schwimmende Saaten	} 5 185 638	} 11 486 097	} 11 065 128	} 5 047 856	} 7 209 669	} (16 897 180)
Hilfs- und Betriebsstoffe						
Fertige Erzeugnisse	—	—	—	—	60 895	2 613 020
Wertpapiere	—	—	—	—	493 058	158 223 ¹⁾
Anzahlungen	—	—	—	—	—	767 725
Forderungen f. Warenlieferungen usw. do. an befreundete und abhängige Gesellsch.	} 2 326 744	} 5 631 623	} 7 077 842	} 7 419 231	} 6 928 939	} 7 976 064
Sonstige Forderungen						
Wechsel und Schecks	—	85 312	81 959	53 473	590 283	174 308
Kasse, Notenbanken, Postscheck	} 24 289	} 1 611 954	} 668 070	} 1 204 967	} 1 675 231	} 82 922
Andere Bankguthaben						
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	50 767	357 269	28 942	662 203	56 498
Bürgschaften	—	(65 000)	(65 000)	(65 000)	(65 000)	(50 000)
Summa	22 291 676	33 011 396	34 423 900	28 352 631	30 650 279	33 331 789
Passiva						
Aktienkapital	14 000 000	14 000 000	14 000 000	14 000 000	14 000 000	14 000 000
Reservfonds	708 371	1 000 000	1 150 000	1 300 000	1 300 000	1 335 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	190 270
Werberichtigungsposten	—	—	—	—	—	359 610
Verbindlichkeiten:						
Anzahlungen von Kunden	} 7 242 147	} 8 340 117	} 14 627 215	} 12 108 753	} 13 310 003	} 74 799
Verbindlichkeiten f. Warenlieferungen usw. do. gegenüber befreundeten Gesellschaften						
Komm.-R. Friedr. Thörl-Stiftung	100 000	154 680	198 045	237 104	256 125	516 150
Arbeiterwohlfahrts-Fonds	50 000	82 428	101 335	132 832	145 239	14 250 316
Sonstige Verbindlichkeiten	—	7 837 030 ¹⁾	2 614 480 ¹⁾	—	—	276 644
Noch nicht verrechnete Beträge	191 157	437 508	604 514	314 766	775 849	157 959
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	1 008 601
Bürgschaften	—	(65 000)	(65 000)	(65 000)	(65 000)	64 876
Gewinn	—	1 159 630	1 228 308	259 175	863 062	(50 000)
Summa	22 291 676	33 011 396	34 423 900	28 352 631	30 650 279	33 331 789

¹⁾ Rembours-Verpflichtungen.

²⁾ Der in der Bilanz ausgewiesene Posten **Wertpapiere** besteht in der Hauptsache aus einer 6%igen Reichsschuldbucheintragung, die als Entschädigung für Vorkriegsbesitz in Rußland zuerkannt worden ist, und aus Steuergutscheinen.

Am 31. Dezember 1932 betragen die Verbindlichkeiten aus der Ausstellung und Girierung von Wechseln 39 256 RM.

Die Bezüge des Vorstandes betragen 1932 90 570 RM, des Aufsichtsrates 12 000 RM.